

„Zukunftsgemeinde Steiermark“ und Ortserneuerung

Erfolge für das Volksbildungswerk

Mit dem Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“ verfolgte das Steirische Volksbildungswerk vier große Ziele:

- ZuzüglerInnen in die bestehende Gemeinschaft aufzunehmen,
 - Familienfragen aufzugreifen und zu beantworten,
 - soziale Kompetenz und Teamarbeit zu unterstützen,
 - nachhaltige Perspektiven zu fördern.
- Erfreulicherweise haben 51 Gemeinden mitgetan, die Jury hat folgende Preisträger ermittelt:

Gemeinden bis 1500 Einwohner

1. Platz Gemeinde Gaishorn, Bürgermeister Direktor Karl Pusterhofer, Vizebürgermeister Ing. Heinrich Dominici
2. Platz Gemeinde Lödersdorf, Bürgermeisterin Emma Liendl, Vizebürgermeister Johann Hartinger
3. Platz Gemeinde Mellach, Bürgermeister Johann Wagner, Vizebürgermeister Josef Meiche

Gemeinden von 1500 bis 3000 Einwohner

1. Platz Gemeinde Gai, Bürgermeister Anton Kogler, Vizebürgermeister Arnold Tschinkel
2. Platz Gemeinde Kirchberg an der Raab, Bürgermeister Florian Gölles, Vizebürgermeister Eduard Lehr
3. Platz Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Bürgermeister Eberhard Wallner, Vizebürgermeister DI Karl Sackl

Gemeinden über 3000 Einwohner

1. Platz Stadtgemeinde Kapfenberg, Bürgermeister Ing. Manfred Wegscheider, Vizebürgermeister OSR. Roland Alexa
2. Platz Gemeinde St. Margarethen an der Raab, Bürgermeister Johann Glettler, Vizebürgermeister Karl Loidl und Peter Glanzer
3. Platz Marktgemeinde Krieglach, Bürgermeisterin DI Regina Schrittewieser, Vizebürgermeister Johann Fellnhofer

Stimmen zum Wettbewerb

Integration bedeutet Zukunft für Familien, Zukunft für Gemeinden, Zukunft für unser Land. Deshalb begrüße ich das Projekt „Zukunftsgemeinde Steiermark“.

Waltraud Klasnic,
Landeshauptmann der Steiermark

Eine Gemeinschaft kann nur durch ein Miteinander funktionieren, sie ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. In einer Gemeinde beeinflusst das Miteinander nicht nur die Lebensqualität vor Ort, sondern auch das Auftreten nach außen. Schon oft konnte man feststellen, dass harmonische, funktionierende Kommunen, in denen die Einwohner an einem Strang ziehen, ihre Interessen besser durchbringen als andere.

Landesrat Gerald Schöpfer

Die Gemeinden sind sich ihrer Verantwortung für das Miteinander von Einheimischen und Fremden bewusst. Die Bemühungen um eine wirkungsvolle Integration sind vielfältig. Sie reichen von einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung bis zur Unterstützung von Familien-, Kinder- und Jugendprojekten, von der Begegnung der Generationen bis zu einem einladenden Kultur- und Freizeitangebot.

Hermann Kröll, Präsident des Steiermärkischen Gemeindebundes

Ortserneuerung groß geschrieben

Das Steirische Volksbildungswerk ist im Laufe der Jahre mit zahlreichen wertvollen Initiativen hervorgetreten. Wer erinnert sich nicht an die Aktion „Ortsidee“, mit der der langjährige Landesgeschäftsführer DI Dieter Schoeller bedeutende Ak-



zente gesetzt hat? Im Sinne seiner Arbeit liegt die Kampagne „Ortserneuerung“, die Landesgeschäftsführer Kamilo Hörrer mit Mag. Gerald Gölles betreut. Dazu einige Beispiele:

Gemeinde Koglhofer. Der Bummelzug von Weiz nach Birkfeld macht in Koglhofer Station, die Mitarbeit in der Region „Almenland – Teichalm, Sommeralm“ bringt neue Touristen, durch den Bau der Sommerrodelbahn hat sich die Zahl der Tagesgäste massiv gesteigert.



Oben:
Mag. Gerald Gölles
sorgte für die klaglose
Organisation des
Wettbewerbes, in den
Siegergemeinden
werden Lindenbäume
gepflanzt. Hier eine
symbolische Übergabe.

Rechts: Im Weißen Saal
der Grazer Burg freuten
sich Landtagspräsidentin
Walburga Beutl und
Präsident Prof. Kurt
Jungwirth über das
Echo zum Gemeinde-
wettbewerb.



Sie konnten die ersten Preise entgegennehmen. Bürgermeister Karl Pusterhofer, Gaishorn, Vizebürgermeister Roland Alexa und Monika Vukelic-Auer, Stadt Kapfenberg sowie Bürgermeister Anton Kogler, Gai. Landesrat Gerald Schöpfer, links und Präsident Kurt Jungwirth überreichten die Trophäen.

Markt Hartmannsdorf. Im Zuge der Dorfplatzgestaltung wurde dem berühmten Sohn des Marktes, Peter Simonischek, die Ehrenbürgerschaft verliehen. Wer sich dem Literaturbrunnen nähert, löst per Lichtschranken ein Tonband aus, auf dem Peter Simonischek als Jedermann zu hören ist.

Strallegg. Das „Kraftspendedorf“ hat bereits viermal den Titel „Schönstes Blumendorf“ erreicht, nach der Fertigstellung der Freizeitanlage widmet sich die Gemeinde jetzt der Ortsgestaltung. Bei der Ortsbegehung mit Gabi Maurer vom Volksbildungswerk lieferte die Bevölkerung originelle Ideen. Im Vordergrund der Wünsche steht ein Musikpavillon für verschiedene Aufführungen im Freien.

St. Marein bei Graz. Hier wurde ein Konzept für einen Johann-Joseph-Fux-Garten erarbeitet. Der berühmte Barockkomponist ist in Hirtenfeld, unweit von St. Marein zur Welt gekommen. Im Johann-Joseph-Fux-Garten sollen Lilien gewächse Vorrang bekommen, auch bestimmte Wildpflanzen sind vorgesehen. Gedacht ist auch an einen riesigen Stein zum Begehen und Sitzen und an einen Rundweg zum Lustwandeln.

Marktgemeinde Kraubath. Bürgermeister Erwin Puschenjak hat eine interessante Strategie bezüglich der Baubera tung entwickelt, die einen starken Zuzug

ausgelöst hat. In den letzten zwei Jahren sind über 100 Personen neu hinzugekommen.

Als Obmann des Steirischen Volksbildungswerkes wirkt Präsident Prof. Kurt Jungwirth, Landesgeschäftsführer ist Kamillo Hörner, Bildungs-, Verfahrens- & Projektmanagement: Mag. Gerald Gölles, Gabi Maurer, Programmplanung und Officemanagement: Silvia Spath, Buchhaltung und Officemanagement: Irmgard Schöberl, Ausbildungslehrgänge: DDr. Ilse Amtmann.

Informationen: Telefon (0316) 321020, Fax DW 4

www.volksbildungswerk-stmk.at

Kamillo Hörner, engagiert in vielen Bereichen, auch für Gärten und Grün.



51 Gemeinden machten mit

Albersdorf-Prebuch
Altenberg an der Rax
Altenmarkt bei Fürstenfeld
Bretstein
Buch-Geiseldorf
Frauental an der Laßnitz
Frojach-Katsch
Gai
Gaishorn am See
Gamlitz
Geistthal
Gleisdorf
Gröbming
Großstübing
Großwilfersdorf
Gundersdorf
Hainersdorf
Hart bei Graz
Ilz
Jagerberg
Kaibing
Kapfenberg
Kapfenstein
Kirchberg an der Raab
Kraubath an der Mur
Krieglach
Lassing
Lebring-St. Margarethen
Lödersdorf
Maria Lankowitz
Markt Hartmannsdorf
Mellach
Mönichwald
Mureck
Nestelbach im Iltztal
Parschlug
Pernegg an der Mur
Pirching am Traubenberg
Raning
Rohr bei Hartberg
Seiersberg
Sinabelkirchen
St. Margarethen an der Raab
St. Martin am Wöllmißberg
St. Peter im Sulmtal
St. Peter-Freienstein
Übelbach
Ungerdorf
Unzmarkt-Frauenburg
Wildalpen
Zerlach